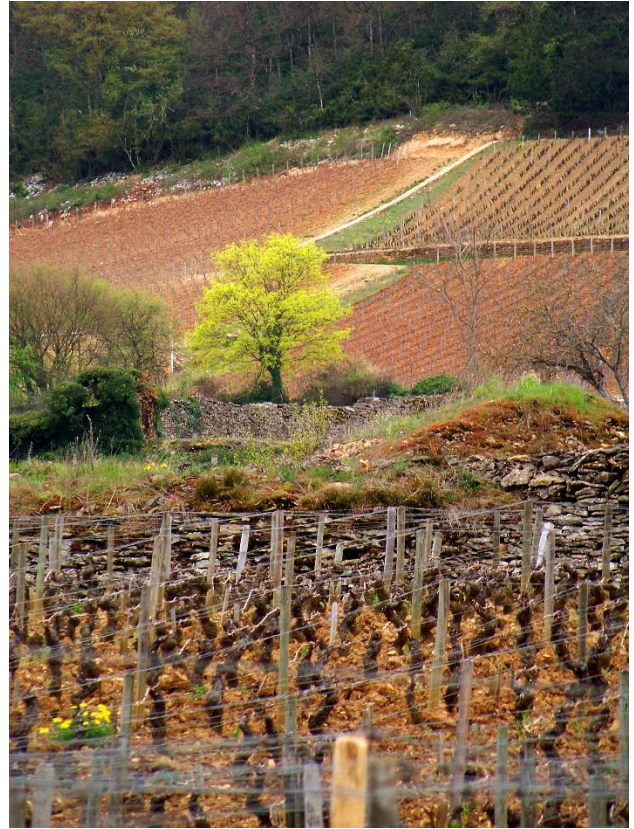


# Jérôme Galeyrand

## Der Jahrgang 2015



Die Lage Les Croisettes in Brochon

©Mapio

### Auf Entdeckungsreise

Wenn sich [Becky Wasserman](#), Inhaberin der vor 37 Jahren unter dem Namen Le Serbet gegründeten und heute gleichnamigen Weinhandlung, also [Becky Wasserman & Co.](#), und inoffizielle Botschafterin des Burgunds dafür entscheidet, die Erzeugnisse einer Domaine in die Vereinigten Staaten von Amerika zu importieren, heisst es für die Winzerin oder den Winzer: Grossartige Weine, tadellose Arbeit, Geschäftsbeziehungen, welche sich zu einer authentischen Freundschaft ohne Hintergedanken entwickeln. Eine Antwort, welche sie im November 2014 in einem [Interview](#) für die Weinzeitschrift Decanter gab, fasst ihre Philosophie perfekt zusammen: «We do it for the wonderful moments – sitting round a table drinking an absolutely beautiful bottle. No one speaks. It's like falling in love and not blabbing about it!».

Neuerdings importiert Becky Wasserman die Weine von Jérôme Galeyrand in die USA.

### Der Besuch

Am 15. November 2016 besuchte Vinifera-Mundi den jungen und durchaus sympathischen Winzer in seiner Weinkellerei in Gevrey-Chambertin. Zum zweiten Mal in zwei Jahren, obwohl wir ansonsten seine Weine im Rahmen der jährlich wiederkehrenden Jahrgangsveranstaltung des Syndicats de Gevrey-Chambertin verfolgen. Wir machen ausserdem auf unseren ausführlichen, im Februar 2016 veröffentlichten [Bericht](#) aufmerksam. Dieser enthält unsere ersten Eindrücke der 2015er Weine.



Die Weinkellerei in Gevrey-Chambertin





## 2015, mit Hinblick auf 2016

Im vorliegenden Bericht bewerten wir ausschliesslich die vier Weine des Jahrgangs 2015, welche wir zusammen verkosten konnten. Die anderen waren zum Zeitpunkt des Besuchs nicht mehr in der Weinkellerei in Gevrey, sondern an der offiziellen Adresse der Domaine, in Saint-Philibert.

Selbstverständlich unterhielten wir uns auch kurz über

2016, das Jahr aller Gefahren. Die Rebstöcke von Galeyrand wurden am 27. April durch den Frost getroffen. Ende Mai bis anfangs Juni wurden sie dann durch Mehltau befallen. Das aufreibende Jahr führte dazu, dass nur 1/3 einer normalen Ernte gekeltert werden konnte. Schliesslich entspricht es 35 Barriques statt üblicherweise 105 Barriques. Mit anderen Worten wird Jérôme Galeyrand 10'500 Flaschen abfüllen können.



## Die Weine

### Marsannay Combe du Pré 2015

Das 3.55ha Lieu-dit ist gerade unterhalb des Waldes «Bois de la Combe au Pré» gelegen und vom Norden bis zum Süden mit den Lieux-dits En la Montagne, Dessus des Longeroies und Es Chezots (Les Echézeaux) benachbart.

Köstliche, generöse und aufgeschlossene Nase reifer Kirschen, dicht und harmonisch, glücklicherweise nicht so demonstrativ wie viele 2015er, welche Mitte November 2016 verkostet werden konnten. Sehr appetitlich und ein potentieller, sicherer Wert in jedem Keller. Die Grundlage ist mineralisch und liefert Frische. Saftiger Antrunk, ausgewogen, vielversprechend. Samtiger, geschmackvoller Gaumen mit Tiefe und Sinnlichkeit. Reintönige Frucht, welche in den nächsten Jahren noch präziser zum Ausdruck kommen wird. Finessenreiche Tannine, gute, stützende Säure. Feiner, delikater, anhaltender Abgang mit einer subtilen Salzigkeit. Reintöniger, geschliffener Genuss pur. **17.5/20** (91/100).

### Gevrey-Chambertin (Villages) La Justice 2015

Eine Eisenhand in einem Samthandschuh. Dieser Wein kommuniziert sehr wenig, was aufgrund der Lage nicht wirklich erstaunt. Breit, bereits ausgewogen und vielversprechend, viel Charakter in dieser tiefgründigen Nase. Eine potentiell überschwängliche Frucht mit wieder sehr vielen Kirschen und Himbeeren. Wird bestimmt Jahre brauchen, bevor sich das Geheimnis der Komplexität entschlüsseln lässt. Aktuell sehr dicht und noch nicht präzise. Der Gaumen ist ebenfalls noch nicht ganz geschliffen, typisch im Stil der 2015er. Das Potential ist aber da. Und die Aromen werden sehr viel bieten. Aktuell lassen sich einfach viele florale Komponenten (Veilchen?), dunkle Beeren und saftige Kirschen wahrnehmen. Köstlicher, leicht süsslicher Stoff mit einem grossartigen Verführungspotential. Aber wie bereits gesagt, unbedingt warten. Grossartiger, wiederum vielversprechender Abgang. **17.75+/20** (92+/100).



## **Gevrey-Chambertin (Villages) En Billard 2015**

29jährige Rebstöcke. Dichte und tief sinnige Nase, wirkt aktuell noch etwas kompliziert, was eine lange Entwicklung verspricht. Florale Komponenten, ausgereifte, dunkle Beeren und Pflaumen, die Düfte werden sich schrittweise richtig wahrnehmen lassen, diese Nase wirkt kräftig, aber auch durchaus gepflegt. Der Stil von Galeyrand kommt sehr gut zur Geltung und es macht richtig Spass zu merken, dass man sich durch diesen anspruchsvollen Jahrgang -man vinifiziert nicht jedes Jahr so grandiose Weine- nicht hat überstrapazieren lassen. Das Holz ist auch hervorragend eingebunden. Was für ein köstlicher und geschmeidiger Gaumen profiliert sich da! Enorm viel Stoff, dichter kann er nicht sein, doch zugleich geschliffen, samtig und frisch. Eine potentielle Bewertung von **17.75-18/20** (92-93/100).

## **Gevrey-Chambertin (Villages) Vieilles Vignes En Croisette 2015**

Die Rebstöcke wurden vor 1935 angepflanzt. Die Lage Les Croisettes liegt gerade zwischen Les Jeunes Rois in Brochon und En Vosne in Gevrey-Chambertin.

Wenn sich dieser Wein bis zur Abfüllung so weiter entwickelt, wie er sich Mitte November 2016 ab Fass zeigte, könnte er sich zum besten Erzeugnis profilieren, welches Galeyrand je produziert hat. Ein rassiger, tief-sinniger, ätherischer Wein mit allem, was ein grosser Gevrey-Chambertin auszeichnet. Wir haben es in der Vergangenheit schon geschrieben, die Villages-Weine, die hier vinifiziert werden, übertreffen immer wieder 1er Crus. Schwarze Beeren, Zwetschgen, saftige Kirschen, feine Gewürze, die Düfte wer-



Die Weine der [Verkostung](#) am 25. Januar 2016

den bestimmt weitere Komponenten umfassen, sehr edel, finessenreich, raffiniert. Das Holz ist perfekt eingebunden und liefert auch seine Aromen. Dichter und kräftiger Gaumen, fein ziselierte, druckvolle Tannine, langanhaltender, seidiger Abgang, darum ist es auch wichtig anzugeben, dass die benachbarte Lage «En Vosne» heisst. Riesiges Potential. Verführerische Düfte reifer Weichselkirschen im leeren Glas. **18/20** (93/100). Eine klare Einkaufsempfehlung.

Autor: Jean François Guyard  
10. Dezember 2016

Lektorat: Andi Spichtig

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.com](http://www.vinifera-mundi.com) und [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.